

33GR/033/2020

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tarsdorf.

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.10.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Holzner Andrea, Dipl.-Ing. ÖVP

Vizebürgermeister

Sigl Rudolf ÖVP

Mitglieder

Riess Siegfried ÖVP

Neubauer Engelbert ÖVP

Graf Maria ÖVP

Scharinger Manuel ÖVP

Leitner Robert ÖVP

Hager Franz, Ing. ÖVP

Ebner Gerlinde ÖVP

Schuster Norbert ÖVP

Galluseder Florian ÖVP

Wallnigg Heinz ÖVP

Sommerauer Andrea ÖVP

Schwaighofer Johanna ÖVP

Pohler Wolfgang FPÖ

Sommerauer Alois FPÖ

Esterbauer Erich FPÖ

Forsthofer Erich FPÖ

Kosel Maximilian FPÖ

Schuster Andreas FPÖ

Parstorfer Stefanie FPÖ

Schmidhammer Norbert SPÖ

Sommerauer Monika SPÖ

Weilbuchner Josef SPÖ

Schriftführer

Esterbauer Josef

Es fehlen:

Mitglieder

Eder Rüdiger

SPÖ

entschuldigt, am 13.10.2020

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): Josef Esterbauer

Bgm. Andrea Holzner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr einberufen wurde.
- b) die Sitzungseinladung mit der Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zeitgerecht am 28.09.2020 nachweislich übermittelt.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.07.2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während der Sitzung noch zur Einsichtnahme aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis Sitzungsschluss Einwendungen vorgebracht werden können.

Den Vorsitz führt Bgm. Andrea Holzner.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt Bgm. Andrea Holzner Punkt 4 „Gehwege und Querungshilfen bei der Weilhart-Landesstraße“ von der Tagesordnung ab.

Tagesordnung:

1. Prüfbericht der BH Braunau zum Voranschlag 2020;
2. Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 29.09.2020;
3. Nachtragsvoranschlag 2020 und Änderung der MFEP;
4. Gehwege und Querungshilfen bei der Weilhart-Landesstraße;
5. Straßenbauprogramm - zusätzliche Beauftragungen;
6. ISG - Ansuchen um Übernahme des Retentionsbeckens durch die Gemeinde;
7. Kaufvertrag zwischen Röm.-kath. Pfarrkirche Tarsdorf und Gemeinde Tarsdorf betreffend den Erwerb von Grundflächen im Zusammenhang mit der Friedhofserweiterung;
8. Antrag der ÖVP-, FPÖ- und SPÖ-Fraktion - Resolution betreffend einer Tonnagebeschränkung bei der Salzachbrücke Ettenau-Tittmoning sowie Forcierung einer neuen Salzachbrücke;
9. Liegenschaft EZ 602 KG Hörndl (Hörth - Neues Dorf 10) - Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht - Löschungserklärung;
10. Oö. Hilfswerk GmbH - Zusatz zur Vereinbarung der schulischen Tagesbetreuung;
11. Schulassistenten für Busbegleitung - Vertrag mit Diakonie-Zentrum Spattstraße;
12. Turnsaalordnung;
13. Subventionierung von Semestertickets für öffentliche Verkehrsmittel;
14. Neufassung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung;
15. Neufassung der Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung;
16. Bericht der Bürgermeisterin;
17. Allfälliges;

Protokoll:

1. Prüfbericht der BH Braunau zum Voranschlag 2020;

Bgm. Andrea Holzner verliest den vorliegenden Prüfungsbericht der BH Braunau vom 07. August 2020 zur Voranschlagsprüfung 2020 im vollen Inhalt.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den Prüfungsbericht zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

2. Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 29.09.2020;

Über Ersuchen von Bgm. Andrea Holzner verliest der Obmann des Prüfungsausschusses GR Erich Esterbauer den vorliegenden Prüfungsbericht.

Wechselrede:

GR Walter Denkmaier, Betreuer vom JUZ, erklärt, dass im März der Betrieb im JUZ aufgrund von Corona eingestellt werden musste. Die Heizung wurde jedoch nicht gleich abgedreht, da diese im Falle einer Wiederaufnahme des Betriebes eine relativ lange Zeit zum Aufheizen brauchen würde. Nachdem sich unerwartet länger nichts getan hat, wurde schließlich auf das Abschalten der Heizung vergessen.

3. Nachtragsvoranschlag 2020 und Änderung der MFEP;

Die Vorsitzende beauftragt AL Esterbauer mit der Erläuterung des Nachtragsvoranschlages und der MFEP.

Dazu bringt AL Esterbauer dem Gemeinderat auszugsweise die Inhalte der Erlässe der IKD vom 25.02.2020 sowie der BH Braunau vom 27.05.2020 hinsichtlich der Prüfung der Voranschläge zur Kenntnis. Demnach wird bei der Prüfung der Voranschläge hinsichtlich der Rechtskonformität ein strengerer Maßstab als bisher angelegt wird.

Inhaltlich ist der Nachtragsvoranschlag vor allem von der derzeitigen Krisensituation gezeichnet. Die Ertragsanteile werden lt. letzter Prognose um ca. 12 % sinken. Jedoch wird aus dem Förderpaket des Landes für die Gemeinden ein Pauschalzuschuss in der Höhe von € 86.000,-- gewährt. Dieser wurde im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

Die weiteren Details des Nachtragsvoranschlags einschließlich der investiven Gebarung werden anhand der eingeblendeten Folien (siehe **Anlage 1**) eingehend erläutert.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler bringt vor, dass bei den Ertragsanteilen angeblich mit Einbußen von bis zu - 20 % zu rechnen sei. AL Esterbauer erklärt, dass vom Land bis vor Kurzem noch ein Prognosewert von - 5,4 % kommuniziert worden ist, zuletzt aber -12%.

Weiters fragt GV Wolfgang Pohler hinsichtlich des Guthabens bei der OÖ. Bauland GmbH nach. Dieses Guthaben beträgt derzeit rund € 600.000,--.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Andrea Holzner den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2020 wie folgt beschließen:

	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020
Operative Gebarung	€ 4.173.300,00	€ 3.687.000,00
Investive Gebarung	€ 641.100,00	€ 822.700,00
Finanzierungstätigkeiten	€ 0,00	€ 90.500,00
	€ 4.814.400,00	€ 4.600.900,00
abzgl. invest. Einzelvorhaben	€ 1.038.800,00	€ 825.300,00
Summe	€ 3.775.600,00	€ 3.775.600,00
Ergebnis lfd. Geschäftstätigkeit	+ € 0,00	

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

In weiterer Folge erläutert AL Esterbauer die Änderung MFEP anhand der Folien (siehe **Anlage 1**)

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge die MFEP wie folgt beschließen:

	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen	€ 3.775.600,00	€ 3.742.600,00	€ 3.936.100,00	€ 4.072.200,00	€ 4.208.700,00
Auszahlungen	€ 3.775.600,00	€ 3.655.100,00	€ 3.752.800,00	€ 3.855.700,00	€ 3.968.200,00
Saldo	+€ 0,00	+ € 87.500,00	+€ 183.300,00	+€ 216.500,00	+€ 240.500,00

Prioritätenreihung Projekte:

1. Straßenbau
2. Geh- und Radweg Neues Dorf - Ortszentrum

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

5. Straßenbauprogramm - zusätzliche Beauftragungen;

Bgm. Andrea Holzner verweist auf den vorliegenden Amtsvortrag, wonach der Bauausschuss eine entsprechende Prioritätenreihung beantragt hat.

Die Vorsitzende hält jedoch dazu fest, dass die Prioritätenreihung vorläufig noch nicht beschlossen werden soll. Vom Bereich Neues Dorf bis in den Hauptort wird die Errichtung eines Geh- und Radweges überlegt. Dazu werden erst noch weitere Kostenschätzungen erstellt.

Insgesamt soll dann beurteilt werden, welche Investitionen aus den Mitteln nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 getätigt werden sollen.

Bei der heutigen Sitzung sollen jedoch noch folgende Straßenbaumaßnahmen zusätzlich beauftragt werden:

1. Schmied-Straße Zufahrt Hofweiden € 15.000,00
2. Kreuzungsumbau Wimm + Kleinarbeiten € 11.000,00
3. Verbreiterung Schottergrubenstraße bis Haus Schöner € 23.000,00

Wechselrede:

GR Monika Sommerauer stellt die Frage, warum die Asphaltierung bei der Schottergrubenstraßen durchgeführt worden sei, obwohl dieser Abschnitt noch in keinem so schlechten Zustand gewesen ist.

Bgm. Andrea Holzner erklärt, dass im Zuge der Asphaltierung der Öllinger Straße eben dieses Stück aufgrund der Nähe mitgemacht worden ist und sich erst im Nachhinein herausgestellt hat, dass der bestehende Belag zum Teil auf Privatgrund liegt.

GV Norbert Schmidhammer stellt die Frage, warum der asphaltierte Teilbereich, welcher auf Privatgrund zu liegen kommt, nicht rückgebaut bzw. herausgerissen wird.

Bgm. Andrea Holzner erklärt, es gibt viele Straßenbereiche, wo bei Zufahrten asphaltierte Bereiche von öffentlichem Gut in Privatgrund übergehen.

GV Norbert Schmidhammer appelliert an einen Rückbau, so wie dies im Gemeindevorstand besprochen worden ist.

AL Esterbauer erklärt, dass mit dem Straßenplaner Büro Königstorfer, mit den Vertretern der Gemeinde (Bürgermeisterin, Bauausschussobmann, Amtsleiter) sowie allen Grundanrainern und mit dem Landwirt Priller eine Besprechung vor Ort stattgefunden hat. Der benachbarte Landwirt Priller hat sich bereit erklärt, zur Verbreiterung noch einen zusätzlichen Grünstreifen zum landwirtschaftlichen Preis abzutreten. Was den Rückbau des gegenüberliegenden auf Privatgrund zu liegen kommenden Asphaltstreifens betrifft, so waren sich alle Besprechungsteilnehmer und Grundanrainer darüber einig, dass dieser nicht zurückgebaut werden soll, da dies nur zusätzliche Kosten verursachen würde.

GV Norbert Schmidhammer stellt die Frage, wie es sich verhält, wenn zukünftig ein neuer Belag aufzubringen ist.

Bgm. Andrea Holzner erklärt, dass dies dann zum gegebenen Zeitpunkt entschieden werden muss. Jedenfalls werden dann auf Privatgrund liegende Bereiche von den jeweiligen Grundanrainern zu übernehmen sein.

GV Wolfgang Pohler weist darauf hin, im Bauakt zu vermerken, dass die Gemeinde für die auf Privatgrundstück zu liegen kommende Asphaltfläche keine Erhaltungspflicht hat und dass der Verbleib des Asphaltbelages ausdrücklich Wunsch der Grundeigentümer ist.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Andrea Holzner den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge folgende Straßenzüge noch heuer an die Fa. Strabag Linz AG lt. Angebot vom 02.03.2020 zusätzlich beauftragen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Schmied-Straße Zufahrt Hofweiden | € 15.000,00 |
| 2. Kreuzungsumbau Wimm + Kleinarbeiten | € 11.000,00 |
| 3. Verbreiterung Schottergrubenstraße bis Haus Schöner | € 23.000,00 |

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

DAFÜR			DAGEGEN	
1)	Bgm. Andrea Holzner	ÖVP	1)	GV Norbert Schmidhammer SPÖ
2)	Vzbgm. Rudolf Sigl	ÖVP		
3)	GV Siegfried Riess	ÖVP		
4)	GV Engelbert Neubauer	ÖVP		
5)	GR Maria Graf	ÖVP		
6)	GR Manuel Scharinger	ÖVP		
7)	GR Robert Leitner	ÖVP		
8)	GR Franz Hager	ÖVP		
9)	GR Gerlinde Ebner	ÖVP		
10)	GR Norbert Schuster	ÖVP		
11)	GR Florian Galluseder	ÖVP		
12)	GR Heinz Wallnigg	ÖVP		

13)	GR Andrea Sommerauer	ÖVP	
14)	GR Johanna Schwaighofer	ÖVP	
15)	GV Wolfgang Pohler	FPÖ	
16)	GV Alois Sommerauer	FPÖ	
17)	GR Erich Esterbauer	FPÖ	
18)	GR Erich Forsthofer	FPÖ	
19)	GR Maximilian Kosel	FPÖ	
20)	GR Andreas Schuster	FPÖ	
21)	GR Stefanie Parstorfer	FPÖ	
22)	GR Monika Sommerauer	SPÖ	
23)	GR Josef Weilbuchner	SPÖ	
24)	EM Walter Denkmaier	SPÖ	
24			1

GV Norbert Schmidhammer begründet seine Gegenstimme damit, dass durch den Verbleib der Asphaltierung auf Privatgrund ein Konfliktpotenzial für die nächste Generation vorbestimmt ist.

6. ISG - Ansuchen um Übernahme des Retentionsbeckens durch die Gemeinde;

Bgm. Andrea Holzner verweist auf das vorliegende Ansuchen der ISG vom 01. Oktober 2020. Sie hält fest, dass der gerade neu begonnene Bau einer Wohnanlage eine Mietkaufvariante darstellt und daher anstelle von Parkplätzen überdachte Carports vorgesehen sind. Durch die Mietkaufvariante hat sich die Situation insofern geändert, dass das Sickerbecken auf 15 Käufer parifiziert werden müsste. Die ISG hat ursprünglich diesen Grundstücksteil zur Retention und Sickerfläche für die Versickerung sämtlicher Oberflächenwässer der ISG (Parkplätze) als auch jene der Straße freiwillig übernommen.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler erklärt, dass die FPÖ-Fraktion dieser Sache nicht zustimmen kann. Die Parzelle des Sickerbeckens kann auch einfach herausgetrennt und bei der ISG verbleiben. Es muss nicht unbedingt auf die einzelnen Mietkaufwerber aufgeteilt werden. GV Wolfgang Pohler gibt die Kosten für die Pflege und Instandhaltung zu bedenken. Weiters muss man nach mehreren Jahren mit einem Sanierungsaufwand rechnen.

Bgm. Andrea Holzner erklärt, dass auch die Straßenwässer über das Sickerbecken entsorgt werden. Die Errichtung des Beckens war eine Vorleistung der ISG, weil der übrige Widmungsbereich (Bebauungsplan Höck) hinsichtlich der Verwertung noch nicht geklärt gewesen ist.

Vzbgm. Rudolf Sigl weist darauf hin, dass die ISG den Grund gekauft hat und nun diesen Grund kostenlos rückübergibt.

Bgm. Andrea Holzner erwähnt auch, dass die ISG eine Einzäunung vornehmen wird. Ebenso wird beim bestehenden Wohnblock eine zusätzliche Bepflanzung vorgenommen.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Andrea Holzner den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge der Übernahme des Retentionsbeckens laut dem beiliegenden Lageplan unter folgenden Bedingungen zustimmen:

- Unentgeltliche Übergabe der Fläche des Retentionsbeckens im Ausmaß von ca. 366 m² an die Gemeinde Tarsdorf
- Die Pflege obliegt der Gemeinde Tarsdorf
- Die ISG errichtet auf Kosten der ISG einen Zaun als Abgrenzung zum künftigen Wohngebäude
- Beim bestehenden Wohnobjekt der ISG (Tarsdorf 180) wird von der ISG eine zusätzliche Bepflanzung zur Landesstraße vorgenommen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

DAFÜR			DAGEGEN		
1)	Bgm. Andrea Holzner	ÖVP	1)	GV Wolfgang Pohler	FPÖ
2)	Vzbgm. Rudolf Sigl	ÖVP	2)	GV Alois Sommerauer	FPÖ
3)	GV Siegfried Riess	ÖVP	3)	GR Erich Forsthofer	FPÖ
4)	GV Engelbert Neubauer	ÖVP	4)	GR Erich Esterbauer	FPÖ
5)	GR Maria Graf	ÖVP	5)	GR Andreas Schuster	FPÖ
6)	GR Manuel Scharinger	ÖVP	6)	GR Stefanie Parstorfer	FPÖ
7)	GR Robert Leitner	ÖVP	7)	GR Maximilian Kosel	FPÖ
8)	GR Franz Hager	ÖVP	8)	GV Norbert Schmidhammer	SPÖ
9)	GR Gerlinde Ebner	ÖVP	9)	GR Monika Sommerauer	SPÖ
10)	GR Norbert Schuster	ÖVP			
11)	GR Florian Galluseder	ÖVP			
12)	GR Heinz Wallnigg	ÖVP			
13)	GR Andrea Sommerauer	ÖVP			
14)	GR Johanna Schwaighofer	ÖVP			
15)	GR Josef Weilbuchner	SPÖ			
16)	EM Walter Denkmaier	SPÖ			
16			9		

7. Kaufvertrag zwischen Röm.-kath. Pfarrkirche Tarsdorf und Gemeinde Tarsdorf betreffend den Erwerb von Grundflächen im Zusammenhang mit der Friedhofserweiterung;

Bgm. Andrea Holzner verweist auf den bereits im Jahr 2015 abgeschlossenen Vorvertrag mit der Röm.- kath. Pfarrkirche Tarsdorf. Nunmehr wurde die Schlussvermessung durchgeführt. Ebenso wurden zwischenzeitig die Auflösung der VFI der Gemeinde Tarsdorf & Co KG beschlossen und verschiedene Bereinigungen im Grundbuch vorgenommen.

Die Flächenbilanz ist eingeblendet.

Der vorliegende Kaufvertrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag laut **Anlage 2** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

8.	Antrag der ÖVP-, FPÖ- und SPÖ-Fraktion - Resolution betreffend einer Tonnagenbeschränkung bei der Salzachbrücke Ettenau-Tittmoning sowie Forcierung einer neuen Salzachbrücke;
-----------	---

Bgm. Andrea Holzner verweist auf die Beschlüsse des Stadtrates Tittmoning sowie der Gemeinde Ostermiething. Sie hält fest, dass sich der neue Bürgermeister von Tittmoning der Sache vermehrt annimmt. Die Angelegenheit wurde mittlerweile auf deutscher Seite auf Staatsangelegenheit beim Freistaat Bayern angehoben. Auf österreichischer Seite liegt die Angelegenheit beim Land OÖ. bzw. Landesrat Steinkellner. Die Resolution wurde vorab an Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer sowie an Landesrat Mag. Günther Steinkellner mit dem Ersuchen um eine Terminvereinbarung für eine persönliche Übergabe der Resolution weitergeleitet.

Wechselrede:

GV Wolfgang Pohler hält fest, er kann diese Resolution nur unterstützen. Die ganze Angelegenheit dauert schon viel zu lange. Er berichtet über verschiedene Planungsschwierigkeiten zusammenhängend mit Naturschutzbelangen sowohl auf bayerischer Seite als auch auf österreichischer Seite.

GR Franz Hager spricht sich gegen eine 7,5 to-Beschränkung aus. Man soll den Verkehr über die Brücke nicht absperren. Zur Standortfrage einer neuen Brücke gibt es seiner Ansicht nach keine Alternative. Jede weitere Standortsuche habe keinen Sinn, man könne daher auf die bestehende Planungsvariante aufbauen.

Weiters stellt GR Franz Hager die Frage, wie es mit Ausnahmen von der Tonnagenbeschränkung aussieht.

Bgm. Andrea Holzner erklärt, dass die lokale Wirtschaft sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgenommen sein sollen. Mit der Tonnagenbeschränkung soll auch ein gewisser Druck ausgeübt werden im Hinblick auf eine Forcierung einer neuen Brücke.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen stellt Bgm. Andrea Holzner den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge aufgrund des von allen Fraktionen gemeinsam eingebrachten Antrages (siehe **Anlage 3**) folgende Resolution beschließen:

RESOLUTION

Der **Stadtrat Tittmoning** hat in seiner Sitzung vom 16.6.2020 beschlossen für die Salzachbrücke Ettenau-Tittmoning einen Antrag auf eine Tonnagenbeschränkung für Kraftfahrzeuge bis 7,5 Tonnen bei der zuständigen Verkehrsbehörde, dem Landratsamt Traunstein, zu stellen.

„Anlass der Zustimmung ist die fraktionsübergreifende Befürchtung, dass durch die dauerhaft unbegrenzte Belastung der Grenzbrücke durch den Schwerlastverkehr die Bausubstanz unserer gemeinsamen Grenzbrücke gefährdet wird und in absehbarer Zeit gesperrt und über eine längere Bauzeit neu gebaut werden muss. In der Zwischenzeit würden die wirtschaftlichen und sozialen grenzüberschreitenden Beziehungen beiderseits der Salzach sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Umso mehr wird in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit einer neuen schwerlastfähigen Brücke betont.“

Die **Gemeinde Ostermiething** schließt sich dieser Argumentation an und beschließt in der Sitzung vom 14.9.2020 einstimmig bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau einen Antrag auf Tonnagenbeschränkung auf 7,5 t mit Ausnahmeregelungen einzubringen.

Wir, der **Gemeinderat der Gemeinde Tarsdorf** sehen ebenso die dringende Notwendigkeit einer neuen schwerlastfähigen, hochwassersicheren Brücke über die Salzach. „Drent und herent“ gibt es wirtschaftlich starke Betriebe und einen regen Pendlerverkehr. Die Arbeitnehmer müssen bei einer Sperre der Brücke täglich Umwege von bis zu 50 km in Kauf nehmen.

Wir leben in einem vereinten Europa und neben dem wirtschaftlichen Bereich gibt es auch sozial und kulturell vielfältige Verbindungen und eine Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Tourismus.

Wir bitten Sie, die Planungen für eine neue Salzachbrücke baldmöglichst wieder aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

DAFÜR			DAGEGEN		
1)	Bgm. Andrea Holzner	ÖVP	1)	GR Franz Hager	ÖVP
2)	Vzbgm. Rudolf Sigl	ÖVP			
3)	GV Siegfried Riess	ÖVP			
4)	GV Engelbert Neubauer	ÖVP			
5)	GR Maria Graf	ÖVP			
6)	GR Manuel Scharinger	ÖVP			
7)	GR Robert Leitner	ÖVP			
8)	GR Gerlinde Ebner	ÖVP			
9)	GR Norbert Schuster	ÖVP			
10)	GR Florian Galluseder	ÖVP			
11)	GR Heinz Wallnigg	ÖVP			
12)	GR Andrea Sommerauer	ÖVP			
13)	GR Johanna Schwaighofer	ÖVP			
14)	GV Wolfgang Pohler	FPÖ			
15)	GV Alois Sommerauer	FPÖ			
16)	GR Erich Esterbauer	FPÖ			
17)	GR Erich Forsthofer	FPÖ			
18)	GR Maximilian Kosel	FPÖ			
19)	GR Andreas Schuster	FPÖ			
20)	GR Stefanie Parstorfer	FPÖ			
21)	GV Norbert Schmidhammer	SPÖ			
22)	GR Monika Sommerauer	SPÖ			
23)	GR Josef Weilbuchner	SPÖ			
24)	EM Walter Denkmaier	SPÖ			
24			1		

9. Liegenschaft EZ 602 KG Hörndl (Hörth - Neues Dorf 10) - Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht - Löschungserklärung;

Bgm. Andrea Holzner erklärt, dass das Wiederkaufsrecht durch die erfolgte Bebauung bereits verwirkt ist. Das Vorkaufsrecht würde in zwei Jahren ablaufen. Derzeit steht kein Verkauf an. Die Löschung soll im Zuge einer anderen anstehenden Grundbuchssache miterledigt werden.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge die Löschungserklärung laut **Anlage 4** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

10. Oö. Hilfswerk GmbH - Zusatz zur Vereinbarung der schulischen Tagesbetreuung;

Bgm. Andrea Holzner bringt das Schreiben des Oö. Hilfswerkes sowie den Zusatz der Trägervereinbarung dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dabei geht es darum, dass die Gemeinde eine Akontozahlung in Höhe von 70 % des zu erwartenden Abganges des jeweiligen Kalenderjahres leisten soll.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den Zusatz zur Trägervereinbarung wie folgt beschließen:

Ergänzung zu Punkt IV der Vereinbarung:

„Es werden bis auf Weiteres von der Gemeinde 70 % des erwarteten Abgangs zum Halbjahr des jeweiligen Kalenderjahres als Akontozahlung geleistet.“

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

11. Schulassistenz für Busbegleitung - Vertrag mit Diakonie-Zentrum Spattstraße;

Bgm. Andrea Holzner verweist auf den vom Gemeinderat am 12.12.2019 beschlossenen Betreuungsvertrag. Die Betreuung ist auch im Schuljahr 2020/2021 erforderlich. Die Kosten für die Betreuungsstunde betragen € 28,51 netto (bisher € 27,76). Die Beihilfe zu den Personalkosten der Begleitperson beträgt € 12,40 pro Stunde.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den Leistungsvertrag für die Busbegleitung lt. **Anlage 5** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

12. Turnsaalordnung;

Im Zuge Gebarungseinschau wurde festgestellt, dass sich die Nutzungsentgelte im Vergleich zu anderen Turnsälen niedrig darstellen und in dieser Richtung eine Neugestaltung der Turnsaalordnung zu überlegen sei.

Folgende Gebühren sind vorgesehen:

1. bei regelmäßiger (wöchentlicher) Nutzung pro Tag: € 5,00 (*bisher € 2,50*)
2. bei einmaliger Nutzung:
 - a) Halbtagespauschale (bis max. 4 Stunden): € 15,00 (*bisher € 10,00*)
 - b) Tagespauschale (über 4 Std.): € 20,00 (*bisher € 15,00*)

Die Erhöhung soll ab 01.01.2021 in Kraft treten.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge die Turnsaalordnung 2019 – Änderung Nr. 1 - lt. **Anlage 6** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

13. Subventionierung von Semestertickets für öffentliche Verkehrsmittel;

Bgm. Andrea Holzner berichtet über den Vorschlag des Schul-, Kindergarten- und Sportausschusses für eine Subventionierung von Semestertickets für öffentliche Verkehrsmittel. Gefördert werden alle Tarsdorfer Student(inn)en, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen im In- und Ausland studieren sowie alle Tarsdorfer, die eine Meisterausbildung absolvieren.

- Förderung pro Semesterticket (für öffentliche Verkehrsmittel): tatsächliche Kosten des Tickets, jedoch max. € 150,00
- Förderung für Student(inn)en bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- ununterbrochener Hauptwohnsitz in Tarsdorf während des gesamten Studienjahres bzw. während der Meisterausbildung
- Vorlage der Studienbestätigung für Winter- und Sommersemester bzw. Nachweis über Meisterausbildung
- Nachweis über den Erwerb der Semestertickets am Studienort (Rechnung, Tickets)
- Die Beantragung ist nur von 01.07.-31.10. für das vorangegangene Studienjahr möglich! (D.h. Beantragung Studienjahr 2020/2021 ausschließlich von 01.07.-31.10.2021.)

Ausschussobfrau GR Monika Sommerauer hält fest, dass die öffentlichen Verkehrsmittel sehr teuer sind und es gehe darum, die jungen Leute in ihrem Heimatort halten zu können.

Wechselrede:

GV Norbert Schmidhammer ist der Ansicht, der Hauptwohnsitz sei kein „Wunschkonzert“.

GR Josef Weilbuchner hält dennoch fest, dass die Hauptwohnsitzfrage im ständigen Wettbewerb unter den Gemeinden steht.

Nach weiterer Beratung stellt Bgm. Andrea Holzner den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge Richtlinien für die Subventionierung von Semestertickets für öffentliche Verkehrsmittel laut **Anlage 7**, geltend ab dem Schul- bzw. Studienjahr 2020/21, beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

14. Neufassung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung;

Bgm. Andrea Holzner erwähnt die wesentlichen Punkte der Änderung lt. der eingblendeten Folie:

- gesetzliche Anpassungen aufgrund der Novelle 2019 zum Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – Oö. KBBG
- Bezeichnung als „Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
- Anpassungen unter Punkt 2. Arbeitsjahr und Ferienzeiten
- Streichung der Punkte betreffend die Betreuung von Schulkindern
- Anpassungen betreffend Datenschutz
- Neuaufnahme Punkt 10.4. bezüglich Bekleidungs Vorschrift

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung KBBEO 2020 für den Kindergarten der Gemeinde Tarsdorf lt. **Anlage 8** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

15. Neufassung der Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung;

Bgm. Andrea Holzner verweist auf die wesentlichen Inhalte der Änderung. Dabei geht es zum einen um formelle begriffliche Anpassungen sowie um die Valorisierung des Werkbeitrages.

Wechselrede:

Keine Wortmeldungen;

Bgm. Andrea Holzner stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf der Tarifordnung 2020 für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Kindergarten der Gemeinde Tarsdorf lt. **Anlage 9** beschließen.

Abstimmungsergebnis (Abstimmung per Akklamation):

Einstimmig;

DAFÜR	DAGEGEN
25	0

16. Bericht der Bürgermeisterin;

1. Einstellung einer Kindergartenhelferin
Der Gemeindevorstand hat in der heutigen Sitzung Frau Gruber-Geisberger Bianca, Leithen, als Kindergartenhelferin (Teilzeit) eingestellt.
2. Bauhofbesichtigung Burgkirchen
Die Bauhofbesichtigung findet am Dienstag, 20. Oktober statt. Auch Vertreter der Gemeinde Ostermiething werden dabei sein.
3. Glasfaserausbau
Bgm. Andrea Holzner berichtet, dass die Bauarbeiten weitestgehend fertiggestellt sind. Die letzte Veranstaltung der Firma LandConnect (Netzprovider) über die verschiedenen Internetdienste (Serviceprovider) wird kurz nachbesprochen. Mittlerweile sind alle Serviceprovider mit ihren Angeboten auf der Homepage von LandConnect verlinkt.
4. Guten Morgen Österreich
Bgm. Andrea Holzner reflektiert die Veranstaltung und bedankt sich bei allen die mitgeholfen haben. Der ganze Ort wurde im ORF-Fernsehen sehr gut dargestellt.
5. Neuer Pfarrer
Der neugeweihte Priester Franziskus Schachreiter wird als Kaplan in Tarsdorf und St. Radegund tätig sein.
6. Wasserversorgung Hochbehälter
Zur Errichtung des Hochbehälters der WG Ostermiething und Erweiterung des Leitungsnetzes wurde ein Ansuchen um Sonderförderung bei Landesrat Klinger gestellt.
7. Oberflächenwasserableitung Ortszentrum
Zur Einreichung eines wasserrechtlichen Projektes wurde eine Fristerstreckung bis 15. Oktober 2020 gewährt.
8. Geh- und Radwegebau
Derzeit arbeitet die Straßenmeisterei verschiedene Planungsvarianten und Kostenschätzungen für den Geh- und Radwegebau aus. Am Montag findet ein Gespräch mit dem Regionalmanagement OÖ (Frau Gaisberger) über die Möglichkeit einer „klimaaktiv-Förderung“ statt.

17. Allfälliges;

1. Geh- und Radwegebau
GV Wolfgang Pohler plädiert an einen durchgehenden Radweg von Ostermiething nach Burghausen. In der letzten Ausgabe von „Kommunal“ des österr. Gemeindebundes ist in einem Artikel angeführt, dass derartige Projekte bis zu 100 % gefördert werden können. Die Bürgermeisterin werde daher aufgerufen, vor allem auch die Gemeinden Ostermiething und Hochburg-Ach in dieser Angelegenheit mit ins Boot zu holen.

2. Parken beim Schutzweg im Bereich Schule
GV Wolfgang Pohler bringt vor, dass im Nahbereich des Schutzweges beim Friedhof Autos ein- und ausparken, was eine entsprechende Gefahr für Kinder bedeutet, welche den Schutzweg benutzen.
3. Verkehr LKW-Fahrverbot
GV Wolfgang Pohler fordert mehr Kontrollen im Verkehrsbereich. Dazu sei aber zu erwähnen, dass von 400 kontrollierten LKW's im Bezirk Braunau sechs Fahrzeuge aufgegriffen worden sind, welche nicht dem Quell- und Zielverkehr zuzuordnen waren. Im Bereich Neukirchen/Braunau entsteht ein neues Gewerbegebiet mit ca. 70 ha, was eine entsprechende Erhöhung des Verkehrsaufkommens nach sich ziehen wird. Weiters fordert er nochmals eine 80 km/h Beschränkung bei der Weilhart-Landesstraße im Bereich der Metzgerei Schuster ein.
4. Verkehrssituation bei Schutzwegen
GR Stefanie Parstorfer bestätigt ebenfalls, dass parkende Autos im Bereich des Schutzweges bei der Volksschule eine Gefahr darstellen. Ebenso liegt der Schutzweg im Bereich der Habl-Kreuzung durch die unmittelbar angrenzende Einbindung der Radegunder Landesstraße ungünstig. Sie schildert einen Vorfall, welcher sich kürzlich zugetragen hat.
5. Wohnprojekt Wollitzer
Über Nachfrage von GV Wolfgang Pohler berichtet Bgm. Andrea Holzner, dass hier die Errichtung einer Wohnanlage mit acht Wohnungen eingereicht und genehmigt wurde.
6. Glasfaserausbau Fa. Hasenöhrl
Im Bereich Unterhörndl ist noch eine Künette nachzubearbeiten.
7. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung aufgelegene Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 07. Juli 2020 keine Einwendungen eingebracht wurden.

.....
(Vorsitzende)

.....
(ÖVP-Fraktion)

.....
(FPÖ-Fraktion)

.....
(SPÖ-Fraktion)

.....
(Schriftführer)

Gegen vorstehende Verhandlungsschrift wurden

Einwendungen eingebracht.

Tarsdorf, am

Die Bürgermeisterin: